

Flotte junge Dame zischt demnächst durch Münster



Theresa, die Schwester von Luisa, gab ihr bei einem Besuch in Bonn den Tipp, die Stiftung Klingelknopf zu fragen. Na, das tat sie denn auch:

Hallihallo zusammen, mein Name ist Luisa Sophie Stamm, ich habe Neurofibromatose Typ 1. Momentan studiere ich Soziale Arbeit in Münster. Durch meine Halbseitenlähmung fällt es mir schwer, lange Strecken zu gehen oder gar zu hüpfen oder joggen.

Bis in das späte Kindesalter konnte ich Fahrradfahren, was ich immer sehr genossen habe – auch wenn ich immer in allem etwas langsamer war als andere Kinder in meiner Altersgruppe. Ich sehne mich schon so lange danach, draußen in der freien Natur, mit Freunden oder der Familie Sport zu machen oder lange Strecken zurückzulegen...

Mir ist schon oft der Gedanke an ein Fahrrad mit drei Rädern gekommen, mit dem ich trotz Halb-

Editorial

Liebe Unterstützer, Mitglieder und Leser,

was für ein Jahr, doch schon viel besser als 2021.

Endlich wieder segeln auf der Außenalster.

Wunscherfüllungen, Trauerverarbeitung, Geld für Benzin, Lebensmittel und Anschaffungen.

So viel haben wir im Jahr 2022 dank Ihrer großzügigen Unterstützung leisten können.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen unsere informative **17. Ausgabe der Infopost.**

Ihre Ingrid Heinsen



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|---|--|---------|
| Flotte junge Dame zischt demnächst durch Münster..... | 1 | MaNFred berichtet aus dem Jahr 2022..... | 8 + 9 |
| Auszeit am Fleesensee | 3 | 30 Monate Pause - | |
| Ja - sie sind ein Paar!..... | 4 | dann endlich Segeln auf der Außenalster | 10 |
| Comic – Die Familie Klingelknopf..... | 4 | Schloß Dankern 2022..... | 12 |
| „Singing in the rain“ für ein Mountainbike..... | 5 | Briefe an MaNFred..... | 14 + 15 |
| Der Mai war da | 6 | Herbst 2022 – und wir sind wieder im Klappholtal.. | 15 + 16 |
| Dankeschön..... | 7 | | |

seitenlähmung die Balance halten könnte und flott unterwegs wäre. Solche Räder sind aber sehr teuer und ich habe nie die Initiative ergriffen, um mich wirklich dahinter zu klemmen, aber jetzt, dank meiner Schwester

Als wir wieder zu Hause waren, haben wir direkt eine E-Mail verfasst – die Antwort ließ nicht lange auf sich warten... und so nahm das Schicksal seinen wunderbaren Lauf...“

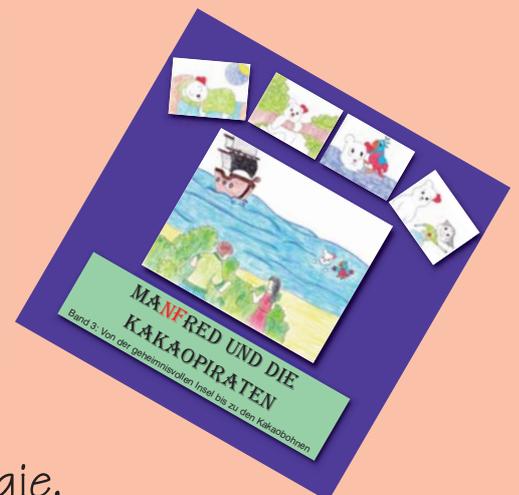
Na klar, wir haben sofort reagiert und uns gekümmert. Es musste zunächst geklärt werden, was das denn für ein Rad sein sollte, aber da wurde der „Kümmerer“ aktiv, den kennen Sie ja schon von vielen anderen Aktionen. Nicht? Doch gewiss, es ist Norbert, mein Gatte.

Nun, Luisa hat was gefunden, aber bei den Kosten mussten auch wir kurz und tief durchatmen. Eine



stolze Summe kam dabei raus, aber wir wollten helfen und das taten wir auch. Schnell wurde ein passendes E-Dreirad Modell gefunden, gekauft und am 12.04.22 persönlich von uns im „E-motion Bike“ in Münster an Luisa übergeben. Begleitet wurde sie von zwei

Freundinnen, die ihr immer, genau wie die großen Schwestern und ihre Eltern, zur Seite stehen und sie unterstützen. Dank unserer großartigen Sponsoren war das so schnell möglich. Trotz der Pandemie und anderen nicht so schönen Umständen auf unserer Erde.



Noch haben wir Exemplare der Trilogie.

Ihr könnt sie bei uns kostenfrei anfordern.

Nur die anfallenden Versandkosten müssen vorab bezahlt werden.

Auszeit am Fleesensee

Es ist jetzt ein Jahr (21. März 2021) her, dass unsere Tochter Michelle Miléna, die Kakaopiratin, verstorben ist.

Dank einer Einladung von Ingrid und Norbert verbrachten wir diesen Tag nicht in gewohnter Umgebung. Wir durften vom 20.03. bis 22. März 2022 herrliche Tage im einzigen ROBINSON Club in Deutschland verbringen.

Zuerst wurde der anstehende Corona-Test durchgeführt. Danach starteten wir Richtung Göhren/ Lebbin. Dort angekommen, wurden wir herzlich begrüßt. Das Ambiente sprach für sich, hier musste man sich einfach wohlfühlen! Die Anlage bietet verschiedene Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Zu den Essenszeiten gab es eine reichliche Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Die Entscheidung fiel hier nicht leicht. Es wurde viel Vitamin D getankt, denn wir hatten an allen Tagen Sonnenschein.



Wir spazierten durch den nahegelegenen Wald und liefen am Fleesensee entlang. Den Bärenpark besuchten wir auch. Dort leben Bären, die eine schlechte Vergangenheit haben. Nun genießen sie sichtlich ihr gemütliches Plätzchen in der Natur. Es war eine Freude, sie zu beobachten. Wir möchten „Danke“ sagen, dass wir so eine schöne Auszeit durch die Stiftung- Klingelknopf genießen durften. So konnten wir diesen Tag ein wenig besser bewältigen. Gedanklich und im Herzen war unsere Michelle immer dabei.

Liebe Klingelknöpfe, wir fühlen uns mit euch allen verbunden und wünschen euch das Beste für die Zukunft. Herzliche Grüße Horst & Claudia Jankowski



Ja - sie sind ein Paar!



Wenn man die beiden so sieht, gibt es doch keine Zweifel mehr, oder? Ja sie lieben sich auch, sie streiten und sie versöhnen sich auch wieder. Und das schon so irre lange. 27 Jahre fast immer unzertrennlich. Manchmal räumlich, aber nie mit dem Herzen. Vieles haben sie gemeinsam gemeistert. Jeder hat seinen Beruf erlernt, denn beide haben sich entschlossen Koch und Köchin zu werden.

Nun haben Sie es erraten? Schauen Sie sich diese beiden Fotos von 2007 und 2022 an. Groß und erwachsen sind sie geworden. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag unserem Zwillingsspärchen Sabine und Sebastian.

Norbert und Ingrid mit MaNFred vom Klingelknopf aus Hamburg.



Die Familie Klingelknopf



„Singing in the rain“ für ein Mountainbike

Endlich konnte das so beliebte Sommerfest von Beate und Sven wieder stattfinden. Es tat so gut, die vielen „jungen Leute“ mit ihren „großen Kindern“ nach der langen Pandemiepause wieder zu sehen. Hübsch hatte Beate, unsere Schwiegertochter, den Garten dekoriert. Es tut so gut solche Kinder zu haben. Es ist eine stattliche Summe zusammengekommen, deshalb konnten wir auch sofort helfen. Wie? Ja das kommt doch jetzt:



Unter unseren betroffenen Familien gibt es eine Familie, die alles, was nur an Katastrophen geht, anzieht. Der Papa hatte einen Gehirntumor, er hat die Strahlentherapie gut überstanden. Die Chemo folgt, in dieser Zeit darf er kein Auto fahren. Die Mutter ist im Dauerstress, um der Familie gerecht zu werden und geht weit über ihre Kräfte hinaus.



Das alles wird durch die aktuelle Situation noch verschärft: Benzinpreise, Lebensmittel, Strom und vieles mehr, aber das spüren wir ja zurzeit alle.



Da ist dann der Lennox, 11 Jahre alt. Sein Wunsch ist ein neues Mountainbike - sein altes ist viel zu klein. Diesen Wunsch können die Eltern ihm nicht erfüllen. Aber wir - dank Ihrer großzügigen Spenden auf dem Sommerfest vom 3. September 2022. Schauen Sie auf die Fotos, diese brauchen keinen Kommentar. Danke auch im Namen von Lennox und seiner Familie.

Die Eltern Norbert und Ingrid



Der Mai war da ...

... und es wurde Zeit. Endlich, nach 12 langen Monaten, ging es mit Katharina, Mutter Ute, Frauke (Katharinas Betreuung), Ingrid und Norbert Heinsen, nach Sylt. Dieses Mal für zwei Wochen, denn sechs Tage sind immer ein bisschen zu kurz.



Drei Wohnungen, die direkt an einem kleinen Wäldchen lagen, wurden von uns belegt. Der Weg zum barrierefreien Ausgang war in diesem Jahr etwas weiter, aber gut erreichbar für alle. Katharina wurde von ihrer völlig erschöpften Mutter liebevoll umsorgt. Das lange Jahr mit der Pandemie, Katharinas Stürze mit Brüchen an der Schulter und dem Schien- und Wadenbein, haben sehr viel Kraft gekostet.

Von früh am Morgen bis kurz vor Mitternacht bekommt sie Ihre Medizin durch einen Schlauch in den Magen. Also ein 24 Stunden Job.

Deshalb war es gut, dass wir, dank unserer Sponsoren, dieses Mal zwei Wochen bleiben konnten.



Ganz langsam kamen Mutter und Tochter zur Ruhe, dann konnten wir wieder unsere Ausflüge um den Ellenbogen, den Weg zum Eisladen und zum Crêpes-Stand an der Promenade machen.

Auch zwei Wochen sind dann mal zu Ende und wir wünschen uns, dass wir das im Jahr 2023 wiederholen können.

Norbert und Ingrid Heinsen



Dankeschön

Lisa ist seit Juli mit der Blinden-Schule fertig. Das letzte Schuljahr besuchte sie in Duisburg. Es war ein besonderes Jahr, denn plötzlich - quasi von heute auf morgen - hatte Lisa einen Platz in einer Wohngruppe für Jugendliche und junge Erwachsene bekommen. Zwar eine Stunde Autofahrt von zu Hause, aber zwei Zuhause zu haben ist auch spannend. Von der Erstbesichtigung bis heute gefällt es ihr sehr gut.

Der Auszug ist ihr leichter als uns gefallen. Das letzte Schuljahr war für Lisa auch sehr aufregend, denn es war zu regeln, wie es nach der Schule weitergeht. Lisa bekam ein Angebot von den Caritas Werkstätten in Duisburg ein halbes Jahr jeden Dienstag zum Praktikum zu kommen. Ihre Integrationshilfe begleitete und unterstützte Lisa. Wir führten viele Gespräche (Schule, Wohngruppe, Caritas, Arbeitsamt, Amtsärzte) und plötzlich, kurz vor Ferienbeginn, erhielt Lisa die Zusage, dass sie am 1. September in der Berufsförderung der Caritas beginnen kann. Wir hofften, dass das Praktikum in den Ferien (ganze 11 Wochen zwischen Entlassfeier und Arbeitsbeginn) fortgeführt werden kann.

Gerne hätten wir mit der Integrationshelferin weiter zusammen gearbeitet damit sie Lisa dort weiter unterstützt. Es gab aber gar keine Möglichkeit, keinen Ferienjob oder sowas. Schade und vor allem, wie findet sie sich zurecht, da auch keine Form von Integrationshilfe nun vorgesehen war und eine gewisse Eigenständigkeit erwartet wurde. Wir überlegten und setzten uns mit der Trainerin für Lebenspraktische Fähigkeiten (blinden-spezifische Orientierung am individuellen Arbeitsplatz) und dem Mobilitätstrainer (üben der Laufwege, also Orientierung innerhalb und außerhalb der Werkstatt) in Verbindung. Die Beiden, mit denen Lisa früher bei uns zu Hause geübt hat, erstellten uns die Kostenvoranschläge. Wir waren zuversichtlich, dass die Kostenübernahme unproblematisch sei.

Kostenträger für die Berufsbildungsmaßnahme ist das Arbeitsamt. Also

Antrag gestellt und leider eine Absage erhalten, dass wir den Antrag nicht für Lisa stellen können. Wir dachten uns, wenn die Caritas den Antrag stellt, so ist der Formfehler behoben. Nein, eine Woche vor dem 1. September bekommt auch die Caritas die Ablehnung vom Arbeitsamt zugestellt.

Ohje, was machen wir denn nun? Wie soll Lisa sich orientieren? Da fiel uns die Stiftung Klingelknopf mit Ingrid, Norbert und MaNfred ein. Ihr könnt es euch nicht vorstellen, wie glücklich wir nach einer schlaflosen Nacht waren und Lisa spontan geholfen wurde! Mit den beiden Trainern hat Lisa schon fleißig die Wege vom Taxi an den Arbeitsplatz üben können und findet sich immer besser an ihrem Arbeitsplatz zurecht. Auch die Ausbilder sind sehr begeistert, welche Entwicklung und Eigenständigkeit Lisa innerhalb der ersten Wochen gemacht hat. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung für Lisa.



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2022

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Trotz Corona waren Sie auch in diesem Jahr wieder sehr großzügig, wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns schon immer nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Zum 9. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt, in diesem Jahr 14 Tage. *
-  Auch in diesem Jahr konnten 5 Familien für eine Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“ in Haren/Ems. *
-  Unterstützung für eine 5-köpfige Familie, die es durch die schwere Krankheit des Vaters, sehr hart getroffen hat. Corona und die ständig steigenden Kosten für alles.
-  Unterstützung für eine alleinerziehende Mutter mit ihrem schwerkranken Sohn.
-  Wunscherfüllung für Lennox, er bekam ein „Cooles“ Mountainbike. *
-  Wunscherfüllung für Luisa, sie bekam ein E-Dreirad, da sie halbseitig gelähmt ist. *
-  Wunscherfüllung für Pia, sie bekam eine Hängematte, für Justin gab es einen E-Roller.
-  Komplette Übernahme für das Mobilitätstraining für unsere Lisa. *
-  Drei Tage Trauerverarbeitung im ROBINSON Club in Fleesensee mit den Eltern von unserer „Kakaopiratin“ Michelle. *
-  Alina bekommt monatliche finanzielle Unterstützung bei Ihrer Ausbildung zur Erzieherin.
-  Kräftige Unterstützung für eine Familie. Im Zimmer von Marie hat der Schimmel gewütet, dass es unbewohnbar geworden ist. Zusätzlich zur kompletten Renovierung muss alles neu angeschafft werden.
-  Im September - Endlich wieder Segeln auf der Außenalster. *
-  Im Oktober - Medien- und Kreativseminar im Klappholttal auf der Nordseeinsel Sylt. *
-  Unser Sorgen - und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit. Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.

Zu den mit einem * versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.

Kurze Vorschau auf das Jahr 2023:

Segeln auf der Außenalster ist zugesagt.

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativseminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wir wieder einen Film.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2022

Benefizveranstaltungen – Bewerbungen – Auszeichnungen

-  Im **Dezember 2021** Firma Pfannenberg - keine selbstgebackenen Kekse und kein Besuch von den Mitarbeitern. Der Paketbote brachte ein Riesenpaket mit vielen Überraschungen und einen Scheck in Höhe von 5.000 €.
-  Im **Januar** Angelika Preuschoff - Coronabedingt kein Besuch, dafür bekamen wir wieder eine Spende in Höhe von 4.000 €.
-  Im **Januar** Allianz für die Jugend – Zuschuss für Material beim Kreativseminar in Höhe von 1.433,87 €. *
-  Im **Februar** Hamburger Abendblatt - Zuschuss für Urlaub in „Schloß Dankern“ in Höhe von 4.000 €. *
-  Im **Februar** Ernst Prost Stiftung – Zuschuss Urlaub in „Schloß Dankern“ in Höhe von 1.199 €. *
-  Im **März** der Spender möchte anonym bleiben - Spende in Höhe von 10.000 €.
-  Im **März** Herzenswünsche - Zuschuss Urlaub für Katharina auf Sylt in Höhe von 1.000 €. *
-  Im **Mai** Glückspfennig – Projekt Alina in Höhe von 2.000 €.
-  Im **Mai** Claere Jung Stiftung – Zuschuss Urlaub für Katharina auf Sylt in Höhe von 1.930 €. *
-  Im **Juli** Kroschke Stiftung – Zuschuss für unser Kreativseminar auf Sylt in Höhe von 2.500 €. *
-  Im **September** Familie Heinsen Junior – Sommerfest „Singing in the Rain“ Spende in Höhe von 2.112 €. *
-  Im **August** bekamen wir eine sehr großzügige Spende von einem treuen Sponsor, dieser möchte nicht genannt werden.
-  In **2022** Union Investment - zwei Filmproduktions-Firmen spendeten ihre Nutzungsgebühr von zusammen 2.500 € beim Dreh von Filmen auf dem Emporio Gelände. Veranlasst von Herrn Hampe.
-  Im **Oktober** Verein „Freunde der Uthland Kinder“ - reduzierten die Übernachtungskosten um 50%. *
-  Im **Oktober** AXA von Herz zu Herz - sponserte wieder einen Bus für unser Kreativseminar. *
-  Im **Dezember** Hamburger Sparkasse – erfolgreicher Antrag für die Anschaffung eines neuen PC in Höhe von 1.000 €.

*Zu den mit einem * versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.*

Wir sagen Danke und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle nennen können.

Vorankündigung – am 23. Juli 2023 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum!

Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Und wie wir das feiern werden. Jetzt schon können sich unsere geladenen Gäste auf eine große Überraschung freuen.

30 Monate Pause - dann endlich Segeln auf der Außenalster



Eine unfassbare lange Zeit mussten sie alle warten. Wir sind zuletzt im April 2020 gesegelt. Warum, das wissen wir ja alle, denn auch hier hatte die Pandemie nicht Halt gemacht.

Der erlösende Anruf kam von Karl von der Segelschule „Käpten Prüsse“. „Sag mal Frau Klingelknopf, mach mal Vorschläge für den September, da wollen wir wieder Segeln. Wir alle vermissen die Kids.“



Der Stein, der mir vom Herzen gefallen ist, ist in der Alster versenkt. Es gab einen richtigen Plumps. Also machten sich die Macher vom Klingelknopf an die Arbeit. Die Einladungen wurden verschickt, Preise waren ja noch von 2020 da. Am 17. September 2022 sollte die Veranstaltung stattfinden. Die Wetterprognosen waren eindeutig. Regen von vorne, von der Seite und sonstige grausame Ansagen. Nun denn, wir kennen das ja schon. Hamburg hat eben 17 verschiedene Sorten Regen. Ein einziger großer Schauer hat wortgehalten, sonst Sonne, Wind- mal mehr, mal weniger.



16 Klingelknöpfe wurden mit ihren Segellehrern auf die vier Boote verteilt. Die Segel wurden gesetzt und ab auf die Außenalster. Pausen gab es nur um zu Essen und für die natürlichen Bedürfnisse. Ein großes Lob an die Crew, die sich wieder liebevoll um unsere Kinder gekümmert haben. Satt und durchgefroren gab es dann die Siegerehrung für alle und die ersehnte Medaille.

Zufrieden traten dann alle die Heimreise an. Es ging auch nach Dresden, Hamm und Berlin. Vermerk der Redaktion: eine Zusage für den April 2023 gab es auch schon.

Corona - bleibe uns vom Leib !!!

Eure Ingrid, Norbert und MaNFred.



Schloß Dankern 2022



Was war das für eine Begrüßung beim Einchecken. „Die Klingelknöpfe sind wieder da“! Wir fühlten uns wie zuhause. Es gab dann eine persönliche Einladung zu einem Treffen mit dem Geschäftsführer von Schloß Dankern, dem Freiherrn Christian von Landsberg-Velen. Da staunten wir nicht schlecht und waren sehr erfreut.

Nachdem wir die Schlüssel geholt hatten, trafen nach und nach die Familien aus Bayern, Berlin, Hamburg, Hannover und Emsdetten ein. Alle wurden von mir beim Eingang abgeholt, denn ich hatte schließlich die Parkscheine.

Wie immer wurde sich herzlichst begrüßt, die Wiedersehensfreude war groß und wurde bei der kleinen Disco mit alkoholfreien Cocktails gefeiert. Eine Woche lang wurde gespielt, getobt und sich ausgetauscht. Die kleinen Kinder wurden von unserer Alina super betreut, ein ganz dickes DANKESCHÖN an diese junge Frau. Nun wollen wir die Steffi nicht vergessen. Dosenwerfen war ihr Ding und von den Kleinsten bis zu

den Erwachsenen machten alle mit. Es gab schließlich Preise, da war keiner zu alt.



Sie vermissen was? Natürlich wurde gegrillt - und wie. Immer mit leckeren Salaten und Getränken, für die Kleinen so und die Erwachsenen soso.



Auch das Gespräch mit Christian von Landsberg-Velen fand statt. Steffi hat mich begleitet. Wir trafen einen sehr interessierten, jungen Mann, der sich über die NF informiert hat und uns über seine Arbeit und das Konzept „Schloß Dankern“ informierte.

Abschied nach einer Woche. Alle waren traurig, aber vielleicht klappt es ja im Jahr 2023 wieder.

Ingrid Heinsen

Sie sind uns wichtig!

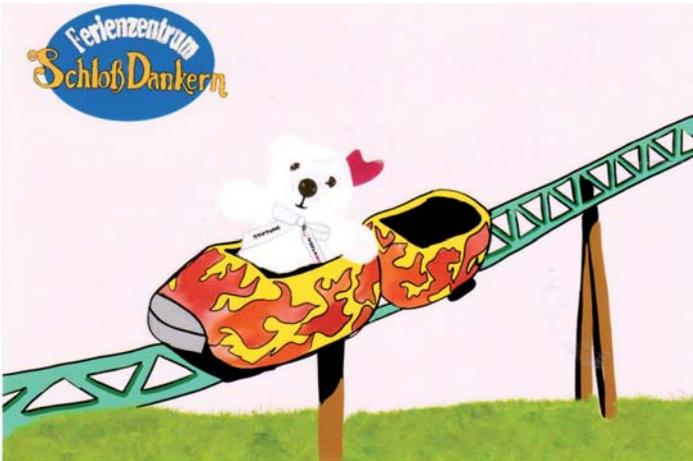
Unser Geschäftsführer,
Christian Freiherr von Landsberg-Velen,
freut sich daher auf ein persönliches Gespräch
mit Ihnen.

*Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub!
Ich freue mich darauf Sie kennen zu lernen,*

Herzliche Grüße



Briefe an MaNFred



Danke für alles
wünscht
Familie Weske!



Liebe Stiftung Klingelknopf,
Ich möchte mich mit einem großen, herzlichen
DANKE bei euch bedanken. Durch eure Unstau-
lich große finanzielle Unterstützung geht ein
großer Herzenswunsch von mir in Erfüllung.
Durch das Fahrrad wird mir vieles im
Leben leichter fallen und ich kann nach
vielen Jahren zusammen mit Freunden oder
der Familie Sport machen. **DANKE**

Luisa Sophie Stamm

Danke, Merci, Thank you
Gracias, Gracias tibi, Kibos.

Ein danke in sämtlichen Sprachen
dieser Welt kann nicht zum
Ausdruck bringen, wie froh und
dankbar wir sind.

Das es den Klingelknopf "Ingrid + Norbert"
und all die fleißigen Sponsoren gibt,
die die Stiftung so tatkräftig
unterstützen.

Dadurch wurde schon so viele
geholfen.

Schon das es euch gibt

U-K



Herbst 2022 – und wir sind wieder im Klappholttal



Die Klingelknöpfe und Betreuer haben wieder die Betten im Klappholttal auf Sylt geentert. Sie wollen Basteln, Fotografieren und noch vieles mehr.

Nach dem Ausladen ging es erst Mal an den Strand um zu sehen, ob die Nordsee noch da ist. Nur unser Norbert nicht, der musste zum Baumarkt, um die noch zu bearbeitenden Bänke abzuholen.



Wir wollten mal wieder „Danke“ sagen und die Bänke dem Klappholttal schenken. Unsere zwei Großen haben die Bänke geschliffen und die zwei Ältesten haben sie lasiert. Jetzt hat unser „Stammhaus“, das Nordost- und Nordwesthaus, draußen zwei hübsche Bänke stehen.

Angefangen haben wir mit Eisblumen stanzen in vier Größen. Daraus wurden kleine Weihnachtsbäume. Es wurden noch viele Schachteln mit Servietten und Reispapier beklebt, Ketten und natürlich Engel hergestellt. Zwischendurch Teelichtgläser mit Eis-Spray verziert oder einfach mal gechillt. Daneben hat jedes Kind sich ein Futterhaus zusammenschraubt und geleimt. Sie durften es mit nach Hause nehmen.

Bei einer „Fotosafari“ in Keitum wurden Fotos von den vielen verschiedenen schönen alten Türen fotografiert, daraus wurde ein Kalender für jeden produziert.

>>>>

Fortsetzung von Seite 15



Ein Besuch bei Gosch ist ein Muss, denn hier gibt es Fisch an der nördlichsten Fischbude von Deutschland. Shoppen in der GenussMacherei von Alexandro Pape rundete den Nachmittag ab.

Dieses Jahr führte unser Ausflug ans Morsum Kliff. Meike von der Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. erzählte uns von Geschiebeschichten der Eiszeit. Das war super interessant und ein langer Weg für unsere Betroffenen. Aber alle sind die zwei Stunden gut mitgewandert.

Alle diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn wir nicht großartige Sponsoren hätten. So ist der Mietpreis für einen 9-Sitzer von 600 € auf 1.130 €

gestiegen. AXA von Herz zu Herz hat auch dieses Jahr trotzdem den Mietpreis übernommen. Der Verein „Freunde der Uhtlandkinder“ e.V. hat die Hälfte der Übernachtungskosten übernommen und die Kroschke Stiftung hat unser Seminar mit 2.500 € unterstützt.

Es waren großartige fünf Tage. Die Kids waren auf jeden Fall wieder begeistert dabei und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Entgegen allen Unkenrufen hatten wir bis auf eine Stunde großartiges Wetter und alle haben es genossen.

Abends wurde an großen Tischen zusammengesessen und bei Uno-Extreme der Tag beendet.



Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 08761/729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.stiftung-klingelknopf.de